

Schmuckwerkstatt mit Paula Böddeker in der Jugendkunstschule Bergkamen



Foto: Paula Böddeker

Die Goldschmiedin Paula Böddeker bietet vom 23. bis 24. November ihre letzte Schmuckwerkstatt in diesem Jahr an. Der kostenlose Workshop der Jugendkunstschule richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 14 Jahren. Paula lädt junge Menschen ein, mit ihr gemeinsam schöne Schmuckkreationen aus Metall und Edelsteinen oder Perlen zu gestalten. Zusätzliche Materialien können eingebracht werden. Eigene Ideen sind herzlich willkommen.

Die junge Goldschmiedin und Schmuckfasserin Paula Böddeker ist mit Herz und Seele schmuck- und designbegeistert. Sie liebt das traditionelle Handwerk, was ihren Beruf als Goldschmiedin ausmacht. Im August 2017 hat sie in der Röhlinghauser Goldschmiede ihre Ausbildung zur Goldschmiedin begonnen und im Januar 2023 beendet. 2024 hat sie auch ihre Ausbildung zur Edel- und Schmucksteinfasserin erfolgreich abgeschlossen.

Die Workshopzeiten sind Samstag und Sonntag täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr. Durch das Landesförderprogramm Kulturrucksack NRW ist die Teilnahme kostenlos. Kursort ist die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Für weitere Informationen und für Anmeldungen steht die Jugendkunstschule unter 02307 965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Happy Birthday, Johann Strauss! Silvesterkonzert im Zeichen des 200. Geburtstages des Walzerkönigs



Das Kulturreferat lädt mit den Sponsoren zum Silvesterkonzert 2024 ins studio theater ein. Foto: Stadt Bergkamen

Ein festlicher Höhepunkt zum Jahreswechsel: Das Kulturreferat und die musik:landschaft westfalen laden am 31. Dezember 2024 um 17.00 Uhr zu ihrem traditionellen Silvesterkonzert ins studio theater bergkamen ein und widmen die diesjährigen Aufführungen ganz dem großen österreichischen Kapellmeister und Komponisten Johann Strauss Sohn. Anlass für diese musikalische Hommage ist der 200. Geburtstag des „Walzerkönigs“ im Jahr 2025.



Foto: musiklandschaft
westfalen

Der Chefdirigent des Orchesters ist seit 2022 der gebürtige Wiener Michael Zlabinger, der die »festival: philharmonie westfalen« durch ein abwechslungsreiches und klangvolles Programm führen wird. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verknüpfung von Strauss' Schaffen mit den Werken seiner Vorläufer und Zeitgenossen. So kommen im ersten Teil des Programmes unter anderem Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), Ludwig van Beethoven (1770 – 1827) sowie Johann Strauss Vater (1804 – 1849) und Johannes Brahms (1833 – 1897) zur Aufführung. Die musikalischen Verbindungen und Einflüsse zwischen diesen Meistern und Johann Strauss Sohn werden von Zlabinger mit profundem Wissen und charmanter Moderation dem Publikum nähergebracht. Diese Einordnung veranschaulicht nicht nur die gegenseitige Inspiration, sondern hebt auch den stilistischen Reichtum der Epoche hervor. Die Zuhörer und Zuhörerinnen erwartet ein spannender erster Teil des Konzerts, der die Vielfalt der Musiklandschaft

des 19. Jahrhunderts zum Leben erweckt.

Im zweiten Teil widmet sich das Konzert ganz den populären Werken von Johann Strauss Sohn selbst. Hier dürfen sich die Besucher und Besucherinnen auf ein wahres Feuerwerk der Walzer, Polkas und Arien freuen. Zu den Höhepunkten gehören unter anderem das mitreißende „Entr’acte“ aus der Operette „Die Fledermaus“, die schwungvolle „Tik-Tak Polka“ (op. 365) sowie der weltberühmte Kaiserwalzer (op. 437). Letzterer wurde einst komponiert, um die politische Verbundenheit zwischen den Herrscherhäusern Preußens und Österreichs zu unterstreichen und gehört heute zu den ikonischsten Werken der Wiener Klassik.



Das Silvesterkonzert der musik:landschaft westfalen, dass in Bergkamen bereits zum 6. Mal stattfindet, bietet also nicht nur ein musikalisches Vergnügen, sondern auch eine Reise durch die musikalischen Strömungen des 19. Jahrhunderts, die Johann Strauss Sohn prägten und von ihm gleichzeitig weiterentwickelt wurden. Michael Zlabinger versteht es wie kaum ein anderer, diese Verbindungen mit seiner leidenschaftlichen Interpretation und seinen fundierten Erläuterungen dem Publikum zu vermitteln.

Freunde der klassischen Musik und insbesondere der Strauss'schen Walzerseligkeit dürfen sich auf einen unvergesslichen Abend freuen, der den Glanz und die Lebensfreude der Wiener Musiktradition ins westfälische Konzertpublikum trägt. Die festliche Atmosphäre und die schwungvollen Melodien sorgen für einen stimmungsvollen und heiteren Start ins neue Jahr.

Silvesterkonzert Bergkamen

31.12.2024

17 Uhr / Einlass ab 16 Uhr

studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192
Bergkamen

Eintritt 29 € / ermäßigt 25 €

Kartenbestellungen und weitere Infos

unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Bürgermeister Bernd Schäfer lädt zu Feierstunden am Volkstrauertag ein

Bürgermeister Bernd Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden zum Volkstrauertag am 17. November in den einzelnen Ortsteilen ein: „Nehmen Sie teil am Volkstrauertag und gedenken Sie gemeinsam mit uns der Opfer von Krieg und Gewalt, um ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Bergkamen-Mitte:

Die Feierstunde findet am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte um 16.00 Uhr statt. An der Feierstunde wird ein Blechbläserquartett mitwirken. Ortsvorsteher Franz Herdring wird gemeinsam mit den

Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Pfarrer Thorsten Neudenberger.

Bergkamen-Rünthe:

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind ein Blechbläserquartett und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrerin Sophie Ihne.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann einen Kranz niederlegt und noch eine Ansprache hält.

Bergkamen-Weddinghofen:

Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 11.00 Uhr vor der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zum Ehrenmal am Ernst-Fluß-Platz. Männer der Freiwilligen Feuerwehr halten für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache.

Vor der Feierstunde wird Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.30 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.40 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

Die Gedenkrede hält der Ortsvorsteher.

Bergkamen-Oberaden:

Um 11.30 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Mitwirkende sind der Posaunenchor Bergkamen und der MGV

„Frohsinn“ 1881 Dortmund-Lanstrop. Die Gedenkrede hält Pfarrerin Sophie Ihne.

Bergkamen-Overberge:

Die Feierstunde am Denkmal an der Hansastraße beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Rainer Bartkowiak am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Pfarrer Thorsten Neudenberger.

Bergkamen-Heil:

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der ehemaligen Ev. Kapelle Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Dirk Slotta am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrerin Sophie Ihne. Ein Blechbläserquartett sorgt für den musikalischen Rahmen.

AWO-Ortsvereins Bergkamen-Mitte / Rünthe ehrt Jubilare

Die Mitglieder des AWO-Ortsvereins Bergkamen-Mitte / Rünthe treffen sich am Freitag, 14. November, um 18.30 Uhr im Heinrich-Martin-Heim zu ihrer Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte, die Entwicklungen im Heinrich-Martin-Heim sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Die Räuber: Klasse 10a des Gymnasiums besucht das Düsseldorfer Jugendtheater



Klasse 10a im Düsseldorfer Jugendtheater. Fotos: Monja Schottstädt und Victoria Paul

Wofür stehen wir heutzutage ein? Friedrich Schillers Kultdrama „Die Räuber“ stellte der Klasse 10a des Bergkamener Gymnasiums in Felix Krakaus Inszenierung im Düsseldorfer Jugendtheater ganz grundsätzliche Fragen.

Wer verstaubte Kostüme, Perücken und abgehobene Sprache

erwartete, wurde enttäuscht: In Düsseldorf inszeniert Regisseur Felix Krakau Friedrich Schillers Drama zeitgemäßer. Dafür hat er den Text umgeschrieben, gekürzt und pointiert, um die seines Erachtens brennenden Fragen nach unseren (gesellschaftlichen) Werten, aber auch nach den Grenzen von Engagement und Protest zu stellen und „das Publikum aufzurütteln“.



Der Stoff über einen scheinbar verstoßenen Grafensohn, der sich durch die Intrige seines Bruders animiert fühlt, sich mit Freunden zum Kampf gegen die Missstände zu einer Räuberbande zusammentut, dann aber im Alltag erkennen muss, dass er nicht nur sein privates Glück verraten, sondern sich vor allem auch mit Gräueltaten seiner Bande verrannt hat, trägt den Schwung des Aufbegehrens der Sturm-und Drang-Zeit.

Vor der Inszenierung konnten die Schülerinnen und mit der Theaterpädagogin Lena Hilberger arbeiten, sich auf das Stück einstimmen und auf der kleinen Theaterbühne selbst geschriebene Reden wie ein zorniger „Räuber“ vortragen. Reden schwangen dann auch die Figuren auf der Bühne. Die Düsseldorfer Inszenierung konzentriert sich nämlich ganz auf diese Räuberhandlung, blendet den Familienkonflikt und die Liebesgeschichte darüber fast ganz aus. Die Fragen eines Einzelnen, der Hauptfigur Karl von Moor, ob es noch richtig ist, was er tut, werden zu Fragen der Gruppe. Die überlegt am Ende, einen neuen Weg einzuschlagen, und es dieses Mal etwas besser zu machen.



Um die Zuschauer anzusprechen, wurde auch aus dem Zuschauerraum heraus gespielt, wurden viele veraltete Formulierungen modernisiert, dafür zentrale Sätze einprägsam im Chor rhythmisch gesprochen und sogar Lieder wie von den Backstreet Boys gesungen. Es schien fast, als müssten die Schauspieler dabei selber lachen. Ganz anders dann, als sie in der brennenden Stadt spielten – durch ein Bühnenbild unterstrichen, das auch aus herabhängenden und rot leuchtenden Leuchtstäben besteht, die das Feuer zeigen sollten.

Insgesamt: Ein spannender Tag im Zeichen der Kultur!

Arbeiten an einer Wasserleitung in der Lünener Straße: Wasserversorgung für einige Haushalte vorübergehend unterbrochen

Arbeiten am Wasserversorgungsnetz der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen: Der Rohrschaden an der Wasserversorgungsleitung an der Lünener Straße in Bergkamen wird kurzfristig am Donnerstag (14. November) behoben.

Nachdem am vergangenen Donnerstagabend der Schaden auf der Lünener Straße, Hausnummer 5, verortet werden konnte, wurde dieser durch die zuständige Gelsenwasser AG provisorisch behoben. Nun erfolgen die abschließenden Arbeiten, um das defekte Bauteil zu erneuern.

Für die Instandsetzung der Leitung muss die Wasserversorgung

für ein Teil der Anwohner und Anwohnerinnen zwischen der Lünener Straße / Jahnstraße und Lünener Straße / Goekenheide am Donnerstag (14. November) in der Zeit von 8.30 Uhr bis voraussichtlich 13 Uhr unterbrochen werden. Von der Sperrung sind in etwa 25 Hausanschlussleitungen betroffen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden über die Maßnahme und die vorübergehende Versorgungsunterbrechung informiert.

Tango Ensemble Contrabajando: 100 Jahre Piazzolla – Die Vier Jahreszeiten von Buenos Aires



Ensemble Contrabajando. Foto: Volker Beushausen

Das international besetzte Tango Ensemble Contrabajando um Cellistin Felicitas Stephan feiert den 100. Geburtstag des argentinischen Tango-Königs. Am 06.12.2024 um 19.00 Uhr lassen sie die Zuhörer*innen im Wolfgang-Fräger-Raum eintauchen in den musikalischen Kosmos des bekennenden Jazz- und Bach-Fans Astor Piazzolla: in die Sehnsucht, die Fröhlichkeit, die Eleganz, den Witz und die Virtuosität des Tango Nuevo.

Im Tango Ensemble Contrabajando haben sich fünf leidenschaftliche Musiker*innen zusammengefunden, die auf die Musik Piazzollas eingeschworen sind und mit viel Spielfreude die unterschiedlichen rhythmischen, harmonischen und klanglichen Facetten seiner Werke differenziert zum Schwingen bringen. Die Melancholie von Piazzollas Tango, die pulsierende Energie und die gefühlvolle Eleganz der „Tango Pasión“ macht das Quintett unmittelbar spürbar.

Das Tango-Quintett begeistert mit Spielfreude, Leidenschaft, Emotionen, Kreativität und tiefgründigen Melodien unabhängig

von stilistischem Schubladendenken. Sie bezaubern das Publikum mit einem mitreißenden Programm, das in die Hafenkneipen von Buenos Aires und nach Argentinien führt.

Celloherbst in der Hellwegregion

FR. 06.12.2024 / 19 Uhr

Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum

Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Tickets unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Weitere Infos unter: www.celloherbst.de

**Wasserfreunde aus Bergkamen
feiern viele Erfolge beim
Schwimmfest des VfL
Kemminghausen**



Beim Schwimmfest des VfL Kemminghausen am 09. und 10.11.2024 in Dortmund traten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit einem hochmotivierten Team von 16 Schwimmer:innen

an und konnten sich bei 71 Einzelstarts insgesamt 42 Medaillen erkämpfen, darunter 14 Gold-, 16 Silber- und 12 Bronzemedallien. Außerdem erschwammen sie sich dabei 43 neue persönliche Bestzeiten.

Und das sind die erfolgreichen Medaillengewinner: Emma Gramse (Jg. 2013): 2x Gold (50m und 200m Brust), 3x Silber (100m Brust, 100m Rücken, 100m Lagen) und 1x Bronze (200m Lagen). Sarah Großpietsch (Jg. 2013): 3x Gold (50m, 100m und 200m Rücken) und 3x Silber (100m und 200m Freistil, 200m Lagen). Mira Juds (Jg. 2007): 1x Gold (200m Lagen) und 1x Silber (200m Rücken). Elisa Yüksesogul (Jg. 2015): 1x Gold (100m Lagen) und 3x Silber (200m Lagen, 200m Freistil, 200m Brust). Ilana Kumon (Jg. 2016): 1x Gold (200m Rücken), 1x Silber (100m Freistil)

und 2x Bronze (50m und 100m Rücken). Mila Murray (Jg. 2016): 3x Gold (50m Brust, 50m Rücken, 100m Lagen) und 1x Silber (50m Freistil). Carlotta Treinies (Jg. 2015): 1x Silber (100m Lagen) und 3x Bronze (200m Lagen, 200m Freistil, 200m Brust). Kasimir Störmer (Jg. 2016): 1x Gold (50m Brust) und 1x Bronze (50m Freistil). Lia Schröder (Jg. 2012): 1x Silber (50m Freistil) und 2x Bronze (50m und 200m Rücken). Leni Schröder (Jg. 2015): 1x Gold (100m Rücken) und 1x Bronze (50m Schmetterling). Lisa Marie Ebel (Jg. 2006): 1x Gold (200m Schmetterling), 1x Silber (100m Schmetterling). Mila Ellerkmann (Jg. 2015): 1x Silber (100m Rücken) und 1x Bronze (50m Rücken). Laura Cieschowitz (Jg. 2008): 1x Bronze (200m Freistil).

Neben den Medaillengewinnern zeigten auch Liva Yüksekogul (Jg. 2012), Filina Kumon (Jg. 2013) und Johanna Donsbach (Jg. 2015) starke Leistungen mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Die Trainer:innen Alina Gröppler sowie Torsten und Hanna Juds waren sehr zufrieden, da sich die Wasserfreunde trotz zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle in der Gesamtmannschaftswertung einen guten 8. Platz von insgesamt 22 Vereinen erkämpfen konnten.

Ausstellung „Sohle 1 auf Monopol“ letztmalig am kommenden Samstag zu sehen

Nach drei Sonntagen gibt es am kommenden Samstag zum letzten Mal bis 15 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung „Sohle 1 auf Monopol“ auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Monopol Schacht

Grillo 1, Herbert-Wehner-Str. 2 zu besuchen. Reinhard Fehling wird diese Veranstaltung begleiten, bevor dann die Kunstwerke zu ihren neuen Besitzern gelangen oder im Archiv der Künstler verschwinden. Interessierte sind also herzlich eingeladen und natürlich ist diese Veranstaltung auch wieder für alle Besucher/Innen kostenfrei.

Nach vierjähriger Pause gibt es wieder die Barbara-Runde des SuS Oberaden mit dem 1. Sparkassen-Firmenlauf



Präsentierten die Planungen für die Barbara-Runde 2024 (v.l.): Sparkassen-Vorstand Jörg Jandzinsky, Sportwartin Janin Böttger, Geschäftsführer der Leichtathletik-Abteilung Christian Rohowski, Vorsitzender Heinz-Georg Wessels

und Sparkassenvorstand Tobias Laaß.

Nach vierjähriger Pause laden die Leichtathletik-Abteilung des SuS Oberaden am Sonntag, 8. Dezember, zur 36. Barbara-Runde ein, die diesmal mit dem ersten Sparkassen-Firmenlauf verbunden ist. Dabei können sich nicht nur Firmen-Teams, sondern auch Nachbarschaftsgruppen, Vereins-Teams oder ähnliches anmelden, erklärten die SuS-Leichtathleten und der Sparkassenvorstand Tobis Laaß und Jörg Jandzinsky.

Wer bis 2019 auf der Barbara-Runde mitgelaufen ist, muss sich jetzt allerdings an eine andere Streckenführung durch den Römerbergwald und durch das Gehölz am Ententeich gewöhnen. Als wesentliche Gründe nannte der Vorsitzende der SuS-Leichtathletik-Abteilung Heinz-Georg Wessels die L821n, die die bekannte Strecke durchschneidet, und die inzwischen verschärften Sicherheitsbestimmungen. Unmöglich sei es jetzt entlang der Jahnstraße zu laufen, weil dort zu viele Streckenposten benötigt würden.



Erheblich verbessert worden ist auch die Zeitmessung. Was der SuS am 8. Dezember zu bieten habe, komme der Technik beim Berlin Marathon sehr nahe, erklärte Sportwartin Janin Böttger. Das gilt auch für die Anmeldung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für die einzelnen Rennen ist dies nur über die Internetseite <https://my.raceresult.com/313743/registration>. Vereinsläuferinnen und Läufern kennen bereits dieses Verfahren, das zum ersten bei der Barbara-Runde 2024 zum Einsatz kommt.

Die Hauptrennen werden ab 11 Uhr gestartet. Der Sparkassen-Firmenlauf, bei dem sich mehrere Teams der Sparkasse Bergkamen-Bönen beteiligen werden, gehen in Form eines Staffellaufs um 11.10 Uhr los. Quasi im Vorprogramm finden

im Römerberg-Stadion ab 9.30 Uhr die Bambini- und Schülerrennen statt. Als Letzte werden um 11.15 Uhr die Walker und Nordic-Walker auf die 5-km-Strecke geschickt.

Lauf - Einzel-Anmeldung

Start	Wettbewerb	Teilnehmer	Startgeld
09:30	340 m Bambinilauf (bis U6)	m/w, Jahrgang 2019 und jünger	0,00 EUR
09:45	0,8 km-Schnupperlauf (nur U8)	m/w, Jahrgang 2017 - 2018	4,00 EUR
10:00	2,0 km-Schülerlauf (U10/U12)	m/w, Jahrgang 2013 - 2016	4,00 EUR
10:20	3,0 km-Schülerlauf (U14/U16)	m/w, Jahrgang 2008 - 2012	4,00 EUR
11:00	10 km-Barbara-Runde (ab U16)	m/w, Jahrgang 2010 und älter	12,00 EUR
11:05	5 km-Volks- und Straßenlauf (ab U12)	m/w, Jahrgang 2014 und älter	8,00 EUR
11:15	5 km-Walking/Nordic-Walking	m/w, alle Jahrgänge	7,00 EUR

[Jetzt anmelden](#)

Anmeldung zur Staffel 5 x 2km

Anmeldung zum Staffellauf (5x 2km)

Start	Wettbewerb	Teilnehmer	Startgeld
11:10	5x2 km Staffel Sparkassen-Firmenlauf	m/w, alle Jahrgänge	30,00 EUR

[Jetzt anmelden](#)

Sammelanmeldung

Sammelanmeldungen für mindestens 3 Teilnehmer - bitte bis spätestens 6. Dezember erfassen

[Jetzt anmelden](#)

Drohnenflüge: Luftaufnahmen rund um das Kraftwerk Bergkamen dienen der Leistungsplanung



In den kommenden Tagen und Wochen kommt es rund um das Kraftwerk Bergkamen zu vermehrten Flugbewegungen von Drohnen. Die Flüge dienen der Sammlung von topografischen Informationen. Auf deren Grundlage entsteht anschließend eine Trassenplanung für je eine Erdgas- und eine Wasserstoffleitung, die in Zukunft den Kraftwerksstandort Bergkamen mit dem bestehenden Leitungsnetz der Open Grid Europe GmbH verbinden soll. Hintergrund sind die Pläne von Iqony, am Kraftwerksstandort ein neues und perspektivisch wasserstofffähiges Gaskraftwerk zu errichten.

Im Juni hatte die zur Essener Steag Iqony Group gehörende Iqony GmbH im Rahmen eines Öffentlichkeitsdialogs erstmals den aktuellen Planungsstand für ein neues Gaskraftwerk am Standort Bergkamen vorgestellt. Teil der Projektplanung ist auch der Neubau einer Gas- und einer Wasserstoffleitung, die das neue Kraftwerk künftig mit dem bestehenden Leitungsnetz sowie dem geplanten Wasserstoffkernnetz von OGE verbinden sollen.

„Damit wir unter Abwägung sowohl ökologischer als auch ökonomischer, planungsrechtlicher und ingenieurfachlicher Aspekte die bestmögliche Lösung für die künftige

Trassenführung finden können, brauchen wir entsprechendes Datenmaterial“, so Dr. Jens Reich, Gesamtprojektleiter für den geplanten Kraftwerksneubau in Bergkamen. Dieses Datenmaterial werde nun unter anderem mittels des Einsatzes von Drohnen erhoben.

Transparenzversprechen eingehalten

Im Rahmen des Öffentlichkeitsdialogs Mitte Juni hatte Iqony größtmögliche Transparenz im Hinblick auf alle Arbeiten rund um den geplanten Kraftwerksneubau zugesagt. „Dem kommen wir hiermit nach, indem wir über die anstehenden Drohnenflüge vorab informieren“, sagt Jens Reich.

Der Einsatz von Drohnen ersetzt heute vielfach die klassische Landvermessung. Denn der Einsatz von Drohnen hat den Vorteil, dass die Datenerhebung durch sie gewissermaßen minimalinvasiv erfolgt, weil ein physisches Betreten der zu untersuchenden Flächen damit in der Regel vermieden werden kann.

Trassenverlauf

Die jetzt per Drohneneinsatz erfolgenden Vermessungsarbeiten dienen der Vorbereitung einer detaillierten Trassenplanung. Wenn diese Vorarbeiten erledigt sind, wird die Steag Iqony Group anschließend auf deren Grundlage mit Behörden, Grundstückseigentümern und Öffentlichkeit in den weiteren Dialog treten.

Iqony informiert

Bürgerinnen und Bürger, die sich über das Projekt informieren möchten, können dies ganz einfach über das Internet tun. Unter der Adresse <https://www.iqony.energy/standortentwicklung/standort-bergkamen> stehen entsprechende Informationen zur Verfügung. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.